

Referenten des Klinikums rechts der Isar, TU München

Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein

Direktor der Klinik und Poliklinik für
Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

N. Ambrosy

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und
Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. A. Hölzer

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und
Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

M. Kurz

Zentrale Physiotherapie
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. Ch. Maegerlein

Institut für diagnostische und
interventionelle Radiologie
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. Th. Stadlbauer

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

S. Vajnar

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und
Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. C. Zieger

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Gefäßzentrum
Klinikum rechts der Isar, TU München

Klinikum rechts der Isar
Klinik und Poliklinik für Vaskuläre und
Endovaskuläre Chirurgie
Direktor: Univ.-Prof. Dr. H.-H. Eckstein
Ismaninger Straße 22, 81675 München
E-Mail: gefaesschirurgie@lrz.tum.de
Tel: (089) 41 40 - 21 67
Fax: (089) 41 40 - 48 61

Norfall: (089) 41 40 - 50 07



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Fortschritte der Gefäßmedizin

pAVK und entzündliche Gefäßerkrankungen: nicht-invasive Diagnostik jenseits des ABI

Mittwoch, 04.06.2014

16:00 bis 19:00 Uhr

Seminarraum Station 1/7 und
Interdisziplinäres Gefäßzentrum

Klinik und Poliklinik für Vaskuläre
und Endovaskuläre Chirurgie
Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßerkrankungen

Punkte bei
BLÄK beantragt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,



die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) der Beinarterien entwickelt sich mehr und mehr zu einer Volkskrankheit und lässt sich bei über 20 Prozent der älteren Bevölkerung nachweisen. Relevante Risikofaktoren für das Vorliegen einer pAVK sind Nikotinabusus, arterielle Hypertonie und Diabetes mellitus.

Aus Sicht des Patienten stellt der Extremitätenverlust die größte Bedrohung dar. Im Fokus des Gefäßmediziners liegt bei dieser klassischen Indikatorerkrankung jedoch die deutlich erhöhte kardiovaskuläre Morbidität und Mortalität.

Die nicht-invasive Diagnostik der pAVK hat zum Ziel, eine arterielle Verschlusskrankheit nachzuweisen bzw. auszuschließen. Falls diese vorliegt, werden die Strombahnhindernisse lokalisiert und charakterisiert (Stenose oder Verschluss); in Zusammenschau mit der Klinik wird die Indikation zu einem revaskularisierenden Eingriff gestellt.

Sehr herzlich möchten wir Sie im Rahmen unserer Fortbildungsreihe „Fortschritte der Gefäßmedizin“ zu einem Intensiv-Workshop einladen, bei dem wir die Möglichkeiten der primären Diagnostik der Atherosklerose der peripheren Arterien in der Praxis erarbeiten. In Kurzvorträgen werden die erweiterte Diagnostik und vor allem die konservative Therapie mittels Gehtraining als physiotherapeutische Maßnahme dargestellt.

Im praktischen Teil unseres Intensiv-Workshops möchten wir Ihnen die wesentlichen Details einer strukturierten Duplex-Sonographie der Beinarterien demonstrieren und ein praktisches Training an gesunden Probanden und erkrankten Patienten durchführen.

Die erweiterten Möglichkeiten der Gefäßdiagnostik mittels ABI, TBI, Doppler- und Duplexsonographie, transkutaner Sauerstoffmessung, akraler Pulsoszillographie und Laufbandergometrie werden praktisch demonstriert.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Intensiv-Workshop zu begrüßen.
Ihre

Univ.-Prof. Dr. H. H. Eckstein

Dr. Th. Stadlbauer

pAVK und entzündliche Gefäßerkrankungen: nicht-invasive Diagnostik jenseits des ABI

Mittwoch, 04.06.2014, 16:00 bis 19:00 Uhr

I. Vorträge

16:00 – 17:30 Uhr, Seminarraum Station 1/7

Umfelddiagnostik der Markererkrankung pAVK

Dr. Th. Stadlbauer

Nicht-invasive Diagnostik der pAVK und entzündlicher Gefäßerkrankungen

Dr. C. Zieger

Indikationen und Modalitäten der radiologischen Schnittbilddiagnostik bei pAVK: Wann und welche Verfahren?

Dr. Ch. Maegerlein

Laufen üben! Gehtraining bei AVK

M. Kurz

17:30 – 18:00 Uhr

Pause und Imbiss (Foyer des Gefäßzentrums)

II. Praktische Übungen/Workshop

18:00 – 19:00 Uhr, Gefäßzentrum

ABI, TBI, Doppler- und Duplexsonographie, transkutane Sauerstoffmessung, akrale Pulsoszillographie

N. Ambrosy/Dr. A. Hölzer/Dr. Th. Stadlbauer/S. Vajnar

**Bitte melden Sie sich formlos bis zum 28.05.2014 mit einer
kurzen E-mail an Kathrin.Berkenkamp@mri.tum.de an.**

